

Morgengebet in der Woche vom 10. bis 16. Oktober

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe;

denn von ihm kommt meine Hoffnung.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen. Halleluja

Lied – EM 73

1. Ich singe dir mit Herz und Mund, / Herr, meines Herzens Lust; / ich sing und mach auf Erden kund, / was mir von dir bewusst.

2. Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad / und ewge Quelle bist, / daraus uns allen früh und spat / viel Heil und Gutes fließt.

9. Du füllst des Lebens Mangel aus / mit dem, was ewig steht, / und führst uns in des Himmels Haus, / wenn uns die Erd entgeht.

10. Wohlauf, mein Herze, sing und spring / und habe guten Mut! / Dein Gott, der Ursprung aller Ding, / ist selbst und bleibt dein Gut.

11. Er ist dein Schatz, dein Erb und Teil, / dein Glanz und Freudenlicht, / dein Schirm und Schild, dein Hilf und Heil, / schafft Rat und lässt dich nicht.

T: Paul Gerhard 1653/1666
M: Loys Bourgeois 1551 / Johann Crüger 1653
S: Johann Crüger 1653

Psalm 138

Ich danke dir von ganzem Herzen,
vor den Göttern will ich dir lobsingen.

Ich will anbeten zu deinem heiligen Tempel hin
und deinen Namen preisen für deine Güte und Treue;
denn du hast dein Wort herrlich gemacht
um deines Namens willen.

Wenn ich dich anrufe, so erhörst du mich
und gibst meiner Seele große Kraft.
Es danken dir, HERR, alle Könige auf Erden,
dass sie hören das Wort deines Mundes;
sie singen von den Wegen des HERRN,
dass die Herrlichkeit des HERRN so groß ist.
Denn der HERR ist hoch und sieht auf den Niedrigen
und kennt den Stolzen von ferne.

Wenn ich mitten in der Angst wandle, so erquickst du mich
und reckst deine Hand gegen den Zorn meiner Feinde
und hilfst mir mit deiner Rechten.

Der HERR wird's vollenden um meinetwillen.

HERR, deine Güte ist ewig.

Das Werk deiner Hände wollest du nicht lassen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Gott unseres Lebens,
begabe uns heute mit dem, was nötig ist,
dass wir unseren Weg gehen können
in dieser Welt mit dir und zueinander.
Lass uns deine Boten und Botinnen sein,
die sich an nichts so festhalten wie an dir
und dich freien Herzens dahin tragen,
wohin du kommen willst.
Amen.

Mittagsgebet in der Woche vom 10. bis 16. Oktober

Wochenspruch: Heile du mich, HERR, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.

Jeremia 17, 14

Lied – EM 559

1. Jeder Schritt auf dieser Erde / soll ein Schritt zum Frieden sein, /
dass sie Gottes Erde werde, / dazu ist kein Schritt zu klein.
2. Jedes Wort auf dieser Erde / soll ein Wort zum Frieden sein, / dass
sie Gottes Erde werde, / dazu ist kein Wort zu klein.
3. Jeder Mensch auf dieser Erde / soll ein Friedensstifter sein, / dass
sie Gottes Erde werde, / dazu ist kein Mensch zu klein.

T: Rudolf Otto Wiemer 1985
M: Leipzig 1736 (Johann Sebastian Bach?)
S: Nach Johann Sebastian Bach 1736

Epheser 4, 25 – 32

Darum legt die Lüge ab und redet die Wahrheit,
ein jeder mit seinem Nächsten, weil wir untereinander Glieder sind.

Zürnt ihr, so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen
und gebt nicht Raum dem Teufel.

Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr,
sondern arbeite und schaffe mit eigenen Händen das nötige Gut,
damit er dem Bedürftigen abgeben kann.

Lasst kein faules Geschwätz aus eurem Mund gehen,
sondern redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist,
damit es Gnade bringe denen, die es hören.

Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes,
mit dem ihr versiegelt seid für den Tag der Erlösung.

Alle Bitterkeit und Grimm und Zorn und Geschrei und Lästerung
seien fern von euch samt aller Bosheit.

Seid aber untereinander freundlich und herzlich
und vergebt einer dem andern,
wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 32
Montag:	Hebräer 13, 1 – 8
Dienstag:	Hebräer 13, 9 – 14
Mittwoch:	Hebräer 13, 15 – 25
Donnerstag:	Lukas 12, 1 – 12
Freitag:	Lukas 12, 13 – 21
Sonnabend:	Lukas 12, 22 – 34

Stille

Gebet

Lass uns, Vater, einander beistehen in Geduld.
Bewahre uns vor allem schnellen Wort,
das so leicht den Frieden stört und uns in Schuld verstrickt.
Beschütze uns vor Eigensinn und Zorn.
Hilf uns, dass wir einander verstehen, ertragen, verzeihen und lieben.
Erhalte uns in deinem Frieden, den du allen versprochen hast,
die guten Willens sind.

(Josef Gülden)

Unser Vater

Segen

Gott, segne uns, dass wir die Wunder deiner Schöpfung sehen.
Segne uns, dass wir in deinem Handeln die Liebe erkennen.
Segne uns, dass wir in unserem Leben erfahren,
dass du mehr an uns tun willst, als uns möglich erscheint.
Amen.

(TeDeum, Das Stundengebet im Alltag, Oktober 2018)

Abendgebet in der Woche vom 10. bis 16. Oktober

**Bevor des Tages Licht vergeht, o Herr der Welt, hör dies Gebet:
Behüte uns in dieser Nacht durch deine große Güte und Macht.**

Hüllt Schlaf die müden Glieder ein, lass uns in dir geborgen sein
und mach am Morgen uns bereit zum Lobe deiner Herrlichkeit.

**Dank dir, o Vater, reich an Macht, der über uns voll Güte wacht,
und mit dem Sohn und Heiligen Geist
des Lebens Fülle uns verheißt.**

Amen.

Lied - EM 637

1. Ich liege, Herr, in deiner Hut / und schlafe ganz mit Frieden. / Dem,
der in deinen Armen ruht, / ist wahre Rast beschieden.
2. Du bist's allein, Herr, der stets wacht / zu helfen und zu stillen, /
wenn mich die Schatten finsterner Nacht / mit jäher Angst erfüllen.
3. Dein starker Arm ist ausgereckt, / dass Unheil mich verschone / und
ich, was auch den Schlaf noch schreckt, / beschirmt und sicher wohne.
9. Ich weiß, dass auch der Tag, der kommt, / mir deine Nähe kündet /
und dass sich alles, was mir frommt, / in deinen Ratschluss findet.
10. Sind nun die dunklen Stunden da, / soll hell vor mir erstehen, / was
du, als ich den Weg nicht sah, / zu meinem Heil ersehen.
11. Du hast die Lider mir berührt. / Ich schlafe ohne Sorgen. / Der mich
in dieser Nacht geführt, / der leitet mich auch morgen.

T: Jochen Klepper 1938
MS: Fritz Werner 1951

Psalm 32

Wohl dem, dem die Übertretungen vergeben sind,
dem die Sünde bedeckt ist!

Wohl dem Menschen, dem der HERR die Schuld nicht
zurechnet, in dessen Geist kein Falsch ist!

Denn da ich es wollte verschweigen,
verschnitteten meine Gebeine durch mein tägliches Klagen.

Denn deine Hand lag Tag und Nacht schwer auf mir,
dass mein Saft vertrocknete, wie es im Sommer dürre wird.

Darum bekannte ich dir meine Sünde,
und meine Schuld verhehlte ich nicht.

Ich sprach: Ich will dem HERRN meine Übertretungen
bekennen. Da vergabst du mir die Schuld meiner Sünde.

Deshalb werden alle Heiligen zu dir beten zur Zeit der Angst;
darum, wenn große Wasserfluten kommen,
werden sie nicht an sie gelangen.

Du bist mein Schirm, du wirst mich vor Angst behüten,
dass ich errettet gar fröhlich rühmen kann.

Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst;
ich will dich mit meinen Augen leiten.

Seid nicht wie Rosse und Maultiere, die ohne Verstand sind,
denen man Zaum und Gebiss anlegen muss;
sie werden sonst nicht zu dir kommen.

Der Gottlose hat viel Plage;

wer aber auf den HERRN hofft, den wird die Güte umfassen.

Freuet euch des HERRN und seid fröhlich, ihr Gerechten,
und jauchzet, alle ihr Frommen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Christus, du göttlicher Herr, dich liebt, wer nur Kraft hat zu lieben:
unbewusst, wer dich nicht kennt, sehnsuchtsvoll, wer um dich weiß.
Christus, du bist meine Hoffnung, mein Friede, mein Glück, all mein
Leben:

Christus, dir neigt sich mein Geist; Christus, dich bete ich an.

Christus, an dir halte ich fest mit ganzer Kraft meiner Seele:

Dich, Herr, lieb ich allein – suche dich folge dir nach.

(Alphanus von Salerno)